

Kleine Anfrage

Import von fossilen Energieträgern

Frage von Landtagsabgeordneter Johannes Kaiser

Antwort von Regierungschef Daniel Risch

Frage vom 08. November 2023

Gemäss Angaben des Amtes für Statistik wurden im Jahre 2022 vom gesamten Energieverbrauch von insgesamt 1148 Gigawatt folgende Anteile an fossilen Energieträgern importiert: Erdgas/Biogas 20,1 Prozent, Benzin 7,3 Prozent, Diesel 11,7 Prozent, Heizöl 8,8 Prozent, Flüssiggas 0.1 Prozent. Meine Fragen dazu:

- * Aus welchen Ländern wurden diese fossilen Energieträger importiert?
- * Wie hoch ist der jeweils reale und geschätzte Anteil dieser Importe aus undemokratischen, kriegsführenden oder kriegstreibenden Ländern?
- * Wurden auch Energieträger aus Fracking oder anderen extrem umweltschädlichen Verfahren wie Ölsand- oder Schiefergasgewinnung importiert?

Antwort vom 10. November 2023

Zu Frage 1:

Das Amt für Statistik erhebt für die Erstellung der Energiestatistik Daten zu Erdgas bei Liechtenstein Wärme, zu Heizöl bei Händlern aus der Schweiz und in Liechtenstein und zu Flüssiggas bei Händlern aus der Schweiz. Daten zur verkauften Menge von Benzin und Diesel in Liechtenstein erhält das Amt für Statistik vom Amt für Umwelt. In den Erhebungen zu Heizöl, Flüssiggas, Benzin und Diesel wird nicht nach dem Herkunftsland der Brenn- und Treibstoffe gefragt. Bei Erdgas ist dies der Fall, eine Angabe ist aber aufgrund fehlender Daten nicht möglich.

Beim schweizerischen Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit liegen Daten zu den Handelspartnerländern für die Importe in die Schweiz vor. Ob dies aber die ursprünglichen Herkunftsländer sind, kann nicht gesagt werden. Unter der Annahme, dass die Anteile der Handelspartnerländer der Schweiz auch für die aus der Schweiz nach Liechtenstein importierten Brenn- und Treibstoffe zutreffen, stammten diese im Jahr 2022 aus folgenden Ländern: Benzin zu 83% aus Deutschland, 10% aus Italien und je 3% aus den Niederlanden und Österreich. Diesel zu 74% aus Deutschland, 8% aus den Niederlanden, 7% aus Belgien, 6% aus Frankreich und 5% aus Italien. Heizöl zu 44% aus Frankreich, 27% aus Italien, 23% aus Deutschland und 6% aus Belgien. Für Flüssiggas liegen keine Angaben vor.

Für Erdgas muss auf Daten des Verbandes Europäischer Fernleitungsnetzbetreiber für Gas zu den Gasversorgungsquellen der EU verwiesen werden. Gemäss diesen Daten stammte im Jahr 2022 das Gas der EU zu 34% aus Flüssigerdgas-Terminals, 26% aus der Nordsee, d.h. Norwegen oder dem Vereinigten Königreich, 19% aus Russland oder der Ukraine, 10% aus Nordafrika, d.h. Algerien, Libyen, Tunesien oder Marokko, 7% aus dem Vereinigten Königreich und zu 3% aus Aserbaidshan.

Zu Frage 2:

Dies kann nicht eindeutig beantwortet werden. Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Dies kann nicht beantwortet werden.